



GEMEINDEBRIEF

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Königsbrunn

März bis Juni 2026



Frohe Ostern!

Auferstehung des Gekreuzigten





Liebe Leserin, lieber Leser,

Papst Benedikt XVI. erzählte im Rahmen einer Predigt über die Emmausjünger (Lukas 24), wie auf seinem Pastoralbesuch in Kuba im Jahr 2012 einer der kubanischen Bischöfe zu ihm sagte: „Wir Christen in diesem Land sind noch nicht bei Ostern angekommen. Wir sind beim Karfreitag stehen geblieben.“ Benedikt hat im Fortgang seiner Predigt die Worte des kubanischen Bischofs ausgeweitet und festgestellt, dass sie letztlich für uns alle gelten: „Wir sind beim Karfreitag stehen geblieben.“

In der Tat, wenn die Christenheit am 5. April das Osterfest begeht, werden viele Menschen weltweit weiterhin in der Karfreitags-Wirklichkeit stehen bleiben.

Wie soll denn auch auf einmal Ostern werden für die Opfer des barbarischen Gemetzels der Hamas am 7. Oktober 2023 und für die Opfer des darauf anhebenden infernalischen Krieges in Gaza?

Wie soll denn auf einmal Ostern werden für die Menschen in der Ukraine, die nun schon

seit vier Jahren den mörderischen Attacken des menschenverachtenden (Kriegs-)Verbrechens Wladimir Putin ausgeliefert sind?

Wie wird es den Angehörigen der in der Höllenglut eines Partykellers in Crans-Montana verschmorten Menschen dieses Jahr an Ostern ergehen? Wie den sich nach Freiheit und Demokratie sehrenden Menschen im Iran, die von den Schergen des bigotten Mullah-Regimes massakriert werden?

Wohin wir auch schauen: Not und Tod, Gräueltat und Gewalt! Karfreitage, über Karfreitage! Gott scheint abwesend zu sein. Und das österliche Bekenntnis zu Gottes Macht und Herrschaft nichts als eine realitätsleere Behauptung. Wo bitte schön ist Gottes Macht denn in den Weltwirklichkeiten wahrzunehmen? Was sollen wir mit Ostern anfangen, wenn es sich offensichtlich jenseits unserer Realität abspielt?

Wenn die Dinge so stehen, müssen wir also bei Karfreitag stehen bleiben? Ja – und Nein. Schauen wir uns die Emmausgeschichte etwas näher an: Es ist Ostersonntag. Zwei Männer aus dem Jüngerkreis Jesu verlassen Jerusalem und sind unterwegs in ihr Dorf Emmaus. Die Frauen haben ihnen vom leeren Grab und von den Engeln erzählt, aber es hat bei ihnen nichts ausgelöst. Christus ist für sie weiterhin tot, und mit ihm ihre Hoffnungen. „Wir aber hofften, er sei es, der die Welt erlösen würde.“

Obwohl es Ostersonntag ist, sind sie im Karfreitag verhaftet. Sie kommen nicht los vom Gekreuzigten. Mit gutem Grund! Denn das zentrale Bild des christlichen Glaubens ist das



Kreuz. Wie hören wir an jedem Abendmahl: „So oft ihr von diesem Brot esst und von diesem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.“

Wir verkünden aber keinen Toten, sondern den Gekreuzigten. Und zwar allein deshalb, weil er lebt und auferstanden ist. Benedikt XVI. drückt es beeindruckend klar aus: „Ja, in der Kirche ist immer Karfreitag, aber es ist auch immer Ostern, denn diese beiden Wirklichkeiten gehören untrennbar zusammen! In der Geschichte der Menschheit gibt es kein Ostern ohne die bleibende Gegenwart des Karfreitags; doch es ist nicht nur Karfreitag, es ist auch immer wirklich Ostern“. Diese Spannung können wir nicht auflösen: „Christus siegt, aber er siegt immer am Kreuz.“ Als Gekreuzigter ist er auferstanden. Und als Auferstandener bleibt er der Gekreuzigte. Karfreitag, Karsamstag und österliche Hoffnung sind unlösbar verbunden.

Ostern verspätet sich, weil wir den Auferstandenen, der mit uns auf unserem Weg unterwegs ist, aus eigenen Stücken nicht erkennen, sondern für einen Fremden halten. Aber es gilt: Ohne es gewahr zu sein, sind wir doch

immer unterwegs mit dem Herrn, weil er an unsere Seite tritt, uns ins Glaubensgespräch zieht, auf unsere Bitte hin am Abend bei uns bleibt und mit uns das Brot (unserer Tränen) teilt.

Somit stehen die Emmaus-Jünger stellvertretend für uns alle: Und als sie das Brot teilen und der vermeintlich Unbekannte den Segen spricht, da fangen ihre Herzen an zu brennen, da wird es ihnen plötzlich bewusst, dass der auferstandene Gekreuzigte die ganz Zeit mit ihnen ging, und sie spüren die Weite und Güte und die Freude am Leben, den Sieg über das Leid und den Schmerz, das Licht jenseits des Todes und spüren die Glut eines Geistes, der die Angst wegfeht und sie aufspringen lässt, hinauszufliehen, und den Kompass neu einstellt auf Zukunft, und sie zurücktreibt auf die Straße nach Jerusalem, zurück zu ihren Freunden und Freundinnen, zurück auf die Straße ins „Jetzt ist Ostern!“

Mögen Sie dies immer wieder spüren in Ihrem Leben: „Jetzt ist Ostern!“

Herzlich,

Ihr Ernst Sperber



Gottesdienste St. Johannes

März 2026

Freitag, 6. März, 18 Uhr

Weltgebetstag

Gottesdienst
Gemeindezentrum
(Dekanin Dr. Sperber-Hartmann
und Team)
🎵 Butterflies

Samstag, 7. März, 19 Uhr

Wirtshausgottesdienst

Cafe Mozart
(Pfarrer Sperber)

Sonntag, 8. März

Okuli

10 Uhr Gottesdienst
(Lektor Grassinger)

gleichzeitig

Kindergottesdienst

zum Weltgebetstag

im Gemeindezentrum

(Team)

15 Uhr Festgottesdienst

Einführung Pfarrerin

Senta-Victoria Burger

(Dekanin Dr. Sperber-Hartmann

und Pfarrerin Burger)

🎵 Posaunenchor

anschl. Empfang

Sonntag, 15. März, 10 Uhr

Lätäre

(Pfarrer Maiwald)

Sonntag, 22. März, 10 Uhr

Judika

Vorstellungsgottesdienst der

Konfirmand*innen 2026

(Pfarrer Sperber)

anschl. Kirchenkaffee

Achtung Zeitumstellung!

Sonntag, 29. März

Palmsonntag

10 Uhr Gottesdienst

(Diakon Pötschke)

11.30 Uhr Ökumenischer

Familiengottesdienst

mit Esel; Beginn Vorplatz

Maria unterm Kreuz

(Pfarrer Sperber)

Fortsetzung Kita MLH,

anschl. Kirchencafé



April 2026

Donnerstag, 2. April, 19 Uhr

Gründonnerstag

Gottesdienst

mit Beichte und Abendmahl

(Pfarrer Maiwald)

Freitag, 3. April

Karfreitag

10 Uhr Gottesdienst

mit Abendmahl

(Pfarrer Sperber)

15 Uhr Meditative Andacht

zur Sterbestunde Jesu

(Diakon Pötschke)

Sonntag, 5. April

Ostersonntag

6 Uhr Osternacht

mit Abendmahl

(Pfarrer Burger)

8.30 Uhr Auferstehungsfeier

Evangelischer Friedhof

(Pfarrer Sperber)

🎵 Posaunenchor

10 Uhr Festgottesdienst

mit Abendmahl

(Pfarrer Sperber)

🎵 Posaunenchor

Montag, 6. April, 10 Uhr

Ostermontag

Ilsesee

Emmausweg mit Abendmahl

(Dekanin Dr. Sperber-Hartmann)

anschl. Eiersuche Kita am See

Sonntag, 12. April, 10 Uhr

Quasimodogeniti

Gottesdienst (Pfarrer Burger)

Sonntag, 19. April, 10 Uhr

Misericordias Domini

Kunst-Gottesdienst

(Dekanin Dr. Sperber-Hartmann)

gleichzeitig

Kindergottesdienst

im Gemeindezentrum (Team)



Samstag, 25. April, 19.30 Uhr

Glory to God

Lobpreisgottesdienst

(Pfarrer Sperber)

🎵 Gospelchor

Sonntag, 26. April, 10 Uhr

Jubilate

Gottesdienst (Diakon Pötschke)

Donnerstag, 30. April, 19 Uhr

Konfirmand*innen-Gottesdienst

mit Beichte und Abendmahl

(Pfarrer Sperber)

Mai 2026

Sonntag, 3. Mai,

Kantate

9 Uhr Konfirmation

🎵 Posaunenchor

11 Uhr Konfirmation

🎵 Gospelchor

(beide Pfarrer Sperber)

Sonntag, 10. Mai, 10 Uhr

Rogate

Jubelkonfirmation

mit Abendmahl

(Dekanin Dr. Sperber-Hartmann/

Diakon Pötschke)

🎵 Posaunenchor

Donnerstag, 14. Mai, 10 Uhr

Christi Himmelfahrt

Gottesdienst

(Pfarrer Sperber)

Sonntag, 17. Mai, 10 Uhr

Exaudi

Gottesdienst

(Lektor Grassinger)

gleichzeitig

Kindergottesdienst

im Gemeindezentrum (Team)



Samstag, 23. Mai, 10 Uhr

Ökum. Gottesdienst

„20 Jahre Tafel Königsbrunn“

Zur Göttlichen Vorsehung

(Diakon Pötschke)

Sonntag, 24. Mai, 10 Uhr

Pfingstsonntag

Festgottesdienst

mit Abendmahl

(NN)

Montag, 25. Mai, 10 Uhr

Pfingstmontag

Gottesdienst

(Pfarrer Burger)

Sonntag, 31. Mai, 10 Uhr

Trinitatis

Gottesdienst

(Pfarrer Maiwald)



Juni 2026

Sonntag, 7. Juni, 10 Uhr

1. Sonntag nach Trinitatis

Taizé-Gottesdienst

mit Abendmahl

(Pfarrer Sperber)

Sonntag, 14. Juni, 10 Uhr

2. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

(Lektor Grassinger)

Samstag, 20. Juni, 19.30 Uhr

Johannistag

Gottesdienst

mit anschl. Johannisfeuer

(Pfarrer Sperber)

Sonntag, 21. Juni, 10 Uhr

3. Sonntag nach Trinitatis

Familien-Gottesdienst

mit Kinderchor & Kitas

zur Kirchweih & Gemeindefest

(Pfarrer Burger)



Sonntag, 28. Juni, 10 Uhr

4. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

(Dekanin Dr. Sperber-Hartmann)

Juli 2026

Sonntag, 5. Juli, 10 Uhr

5. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

mit Abendmahl

(Diakon Thomas Pötschke/

Dr. Ulrich Schindler)

anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 12. Juli, 10 Uhr

6. Sonntag nach Trinitatis

(Pfarrer Burger)

**GOTTESDIENSTE IN DEN
SENIOREN-RICHTUNGEN**

(Pfarrer Maiwald)

Seniorenheim St. Hedwig

Blumenallee 29

montags, 16 Uhr

2. März, 13. April, 18. Mai,

15. Juni, 13. Juli

Asternpark, Asternstraße 8

montags, 15 Uhr

2. März, 18. Mai, 13. Juli

Johanniter Tagespflege

Bodenseestraße 4

mittwochs, 15 Uhr

25. März, 22. April,

20. Mai, 24. Juni

AWO-Seniorenheim

Chiemseestraße 6

mittwochs, 16 Uhr

25. März, 22. April,

20. Mai, 24. Juni



Ernst Sperber

Mini- und Maxigottesdienste

Komm und sei mit dabei!

sonntags, 10 Uhr

8. März, 19. April und 17. Mai

Gemeindezentrum St. Johannes

Wir freuen uns darauf, mit neuen und mit bekannten Gesichtern unsere Kindergottesdienste zu feiern!



Kleine und Große beginnen den Gottesdienst gemeinsam mit Singen und Beten.

Danach erlebst und gestaltest du mit uns (biblische) Geschichten in zwei Gruppen: Im **Minigottesdienst** feiern vom Baby bis zum Erstklässler alle miteinander mit ihren (Groß-) Eltern. Im **Maxigottesdienst** geht es für die Schulkinder weiter. Erstklässler entscheiden im Laufe des Schuljahres selbst, ab wann sie in den Maxigottesdienst wechseln.

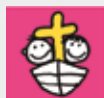
Ostern 2026

Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna!

Palmsonntag, 29. März,

11.30 Uhr (Zeitumstellung!)

Kirchplatz Maria unterm Kreuz



N. Schwarz © Gemeindefriednacker.de

Herzliche Einladung zu einem besonderen Familiengottesdienst mit ökumenischem Auftakt im Freien!

Wir ziehen von Maria unterm Kreuz – mit Anspiel, Esel und Palmprozession – zur Kita Martin-Luther-Haus und beenden dort unseren Familiengottesdienst. Danach ist noch Zeit für ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Saft und Gebäck.

Osternacht

Sonntag, 5. April, 6 Uhr

Karfreitag – Kreuz und Tod – Dunkel des Grabes. Aber es bleibt nicht Nacht. Das Licht der Osterkerze leuchtet in unserer dunklen Kirche. Es wird hell am Ostermorgen. Und der Jubel wird laut: Jesus ist auferstanden!

Jedes Jahr ist dieser Gottesdienst ein besonderes Erlebnis, wenn wir das Licht der Osterkerze weitergeben, miteinander Abendmahl

feiern und uns freuen über die Auferstehung, den Sieg des Lebens. Herzliche Einladung!

Auferstehungsfeier auf dem Friedhof

Sonntag, 5. April, 8.30 Uhr

Wir versammeln uns am Ostermorgen auf unserem Friedhof, um unter freiem Himmel das Fest der Auferstehung Christi von den Toten zu feiern. Eingerahmt von den Klängen unseres Posaunenchores und begleitet von Vogelgezwitscher feiern wir die Auferstehung Christi und gedenken unserer Toten, die eingebunden sind im Auferstehungsleben Christi.

Jubelkonfirmationen in St. Johannes

Sonntag, 10. Mai, 10 Uhr

Zur Feier ihres Konfirmationsjubiläums sind alle herzlich eingeladen, die in diesem Jahr ihre Silberne-, Rubin-, Goldene-, Diamantene-, Eiserne-, Gnaden-, Kronjuwelen- oder Eichen-Konfirmation feiern. Das heißt, dass die Konfirmationen 25, 40, 50, 60, 65, 70, 75 und 80 Jahre zurückliegen.

Im Festgottesdienst möchten wir Ihnen erneut den Segen Gottes zusprechen und mit Ihnen Erinnerungen austauschen. Außerdem ist es auch eine gute Gelegenheit, alte Bekannte wiederzusehen.

Sind Sie nicht hier in St. Johannes konfirmiert, wohnen aber jetzt hier und möchten an der Feier teilnehmen? Dann sind Sie herzlich eingeladen! Bitte geben Sie uns im Pfarramt Bescheid. Wer kann mithelfen, die Adressen der verzogenen Jubilare ausfindig zu machen? Wir freuen uns über Ihre Mithilfe!



Unterwegs mit den Emmausjüngern

Ostermontag, 6. April, 10 Uhr

Treffpunkt: Kiosk am Ilsensee

Herzliche Einladung zu einem gottesdienstlichen Osterspaziergang

Wir werden etwa eine Stunde lang um den See herum gehen. Unterwegs werden wir an verschiedenen Stationen den Emmausjüngern begegnen und Abendmahl mit Blick auf den See feiern.

Am Ende dürfen die Kinder Ostereier suchen im Garten unserer KiTa am See!

Kommen Sie allein oder als Familie, mit Kindern und auch gerne mit Hunden!

Bei schlechtem Wetter (Dauerregen) sind Sie um 10 Uhr zu einem

Emmausgottesdienst in unsere Kirche St. Johannes eingeladen.



Am **8. März** erwartet uns etwas ganz Besonderes: Gemeinsam erfahren die Minis und Maxis mit ihren Familien etwas über die Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ heißt das Thema vom diesjährigen Weltgebetstag, das das MiniMaxi-Team kindgerecht mit vielen tollen Überraschungen aufbereitet hat.

Einfach spitze, dass du dabei bist!

Kontakt: marianne.schenke@elkb.de

Wiedersehen mit Dr. Ulrich Schindler

Sonntag, 5. Juli, 10 Uhr

Ulrich Schindler war von 1984 – 1987 Vikar in Königsbrunn – für ihn eine sehr intensive Zeit. Momentan führt er die Gemeinde in Heilsbronn. Er ist sicher dem ein oder anderen als kreative, engagierte, aber auch herausfordernde Person in Erinnerung.

Pfarrer Dr. Schindler befindet sich kurz vor seinem Ruhestand und hatte die Idee, nochmal in Königsbrunn in einem Gottesdienst zu predigen und freut sich, beim anschließenden Kirchenkaffee Menschen zu begegnen, die sich gerne über die alten und auch neuen Zeiten austauschen möchten.

Sein ehemaliger Königsbrunner Konfirmand Martin Stäbler – heute Pfarrer in St. Lukas in Nürnberg – wird sich ebenfalls beim Gottesdienst einbringen.

Kunstgottesdienst

zur heiligen Anna, der Großmutter Jesu
Sonntag, 19. April, 10 Uhr, St. Johannes

In diesem besonderen Gottesdienst wird es um Anna gehen. Über sie wird nicht in der Bibel berichtet, allerdings in vielen Legenden in den ersten Jahrhunderten nach Jesu Tod. Anna war eine Frau, die lange ungewollt kinderlos blieb. Dann wird ihr doch noch ihre Tochter Maria geschenkt. Und diese bekommt später den Sohn Jesus.

Der Künstler Klaus Peter Glaser hat sich mit der Person der Anna beschäftigt und sie gemalt. Wir werden dieses Bild betrachten und Hintergründe dazu erfahren.

Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst und zum Kaffee und Gespräch im Anschluss!

Ökumenisches Taizégebät

Meditationsraum von Maria unterm Kreuz
freitags, 20 Uhr, Karfreitag, 3. April & 22. Mai

Wussten Sie schon ...?

... dass das Kreuz mit einer neuen Kugel im Juli auf der Kirchturmspitze wieder aufgerichtet worden ist?

... dass die Turmkugel nun neben der Zeitkapsel von 2005 nun noch eine weitere Zeitkapsel von 2025 enthält.

... dass der aktuelle Gemeindebrief auch auf der Homepage zu finden ist unter www.koenigsbrunn-evangelisch.de

... dass am 27. und 28. April der Blutspendendienst des BRK im Gemeindezentrum vor Ort ist?



GRÜSS GOTT UND HALLO!

Ich heiße Senta-Victoria Burger und werde ab 1. März 2026 die 3. Pfarrstelle übernehmen.

Nach neun Jahren als Pfarrerin im Nördlinger Ries (2017 – 2026) in den Kirchengemeinden Baldingen und Nähermemmingen mit Holheim, komme ich zurück nach Königsbrunn. Manche von Ihnen werden sich vielleicht an mich erinnern. Ich habe 2014 in Königsbrunn meine Ausbildung zur Pfarrerin begonnen. Ich habe viele schöne Erinnerungen an meine zwei Jahre in Königsbrunn. Ich bin sehr gespannt, was sich inzwischen alles verändert hat. Ich freue mich darauf Neues zu entdecken und vielleicht auch mit ihnen zu entwickeln.

Ich werde mit meinem Mann Christoph und meinen zwei Kindern Paul (4 Jahre) und Charlotte (1,5 Jahre) ins Pfarrhaus beim MLH einziehen. Mein Mann Christoph wird zeitgleich mit mir seine Pfarrstelle in Kissing antreten. Nach vielen Jahren des Pendels hoffen wir als Pfarrersehepaar nun einen Ort zu finden, wo wir zwei Stellen, Beruf und Familie unter einen Hut bringen können. Mein Schwerpunkt wird mit der dritten Pfarrstelle in der Arbeit mit Kindern, jungen Familien und Jugendlichen sein. Nachdem ich vor zehn Jahren schon einmal mit Königsbrunn auf dem Konfi-Camp war, freue ich mich Konfirmandinnen und

Konfirmanden, sowie den Teamer dieses Erlebnis von Glauben und Gemeinschaft zu ermöglichen. Zu meinem Hintergrund: Ich wurde in München geboren und bin im Münchner „Speckgürtel“ in Olching als Einzelkind aufgewachsen. Ich studierte Theologie in München, Halle an der Saale und Berlin. Zum Vikariat meines Mannes zogen wir nach Scheidegg ins Allgäu. Nach der „ersten“ Zeit in Königsbrunn/Göggingen, lernten wir das ländliche Leben im Nördlinger Ries kennen und schätzen. Jetzt rücken wir mit Königsbrunn wieder näher zu unseren Familien in Augsburg, Olching und Scherstetten.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit ihnen und immer wieder neu zu entdecken, welche Kraft im gemeinsamen Glauben steckt. Mir ist der Kontakt zu den Menschen wichtig. Ich möchte die Zuversicht, die ich aus meinem Glauben an Jesus Christus gewinne, mit Menschen teilen und anderen Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten und ihnen Anteil an meiner Hoffnung schenken.

Ich werde am 8. März um 15 Uhr mit einem Gottesdienst in Königsbrunn eingeführt und freue mich auf die ersten Gespräche mit Ihnen.

Gott segne unser Miteinander in Königsbrunn,

Ihre neue Pfarrerin Senta-Victoria Burger

St. Johannes Komm und feier mit!

JOHANNISFEUER

**SAMSTAG,
20. JUNI,
19.30 UHR**

Johannistag –
Das Jahr steht
auf der Höhe ...

ST. JOH
ANNES
KÖNIGS
BRUNN



St. Johannes Komm und feier mit!

GEMEINDEFEST

ZUR KIRCHWEIH
**SONNTAG,
21. JUNI**

Das große
Familienfest
rund um die
Johanneskirche!

ST. JOH
ANNES
KÖNIGS
BRUNN



Symphonisches Blasorchester des
Evangelischen Posaunenchores Königsbrunn

pcOrchester Konzert am Gemeindefest

**Sonntag, 21. Juni
17 Uhr**

Auf dem Vorplatz des
Gemeindezentrums St. Johannes

ST. JOH
ANNES
KÖNIGS
BRUNN

Wir brauchen Ihre Hilfe

Wenn Sie uns beim Gemeindefest unterstützen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. 340 440).

- Wir freuen uns, wenn Sie einen Kuchen oder Salat beisteuern, und diesen am Sonntagmorgen im Gemeindezentrum abgeben.
- Wir sind dankbar, wenn Sie am Samstag beim Aufbau oder am Sonntagabend beim Abbau mitmachen.
- Falls Sie für Tombola oder Flohmarkt Artikel abgeben möchten, brauchen wir diese bis spätestens 16. Juni im Pfarramt, damit wir mit der Sortierung rechtzeitig fertig werden.

*Vielen Dank bereits im Vorfeld für Ihre
Hilfe! Denn gemeinsam wird es bestimmt
ein wunderschönes Fest!*

GLAUBE UND GESPRÄCH

forum

Offener Hauskreis

- Glauben an Gott, praktisch gelebt
 - Sein: Teilen der schönen Dinge, auch im Zweifel, in Sorgen, im Stress
 - Tun: soziales und nachhaltiges Engagieren
- Sie sind herzlich eingeladen!

**montags, 19.30 – 21 Uhr, alle vier Wochen,
nächster Termin: 09.03.2026**

Bärbel Krasztinat, Telefon 0176 62114740

Meditation Wege in die Stille dienstags, 19.30 – 21 Uhr

28. April, 19. Mai, 23. Juni und 14. Juli
im Gemeindezentrum St. Johannes

Leitung: Dekanin Dr. Sperber-Hartmann &
Pfarrer Sperber, Anleiter/in für christliche
Meditation

Meditation ist ein Weg zu mehr Gelassenheit
und innerer Freiheit. Auf dem Meditationsweg
entdecken viele Menschen die heilende
Kraft der Stille und verspüren eine Vertiefung
ihrer Lebensfreude.



pixabay/franbroberts

Fastenzeit

3 Bibelabende zur Wirkmacht Jesu

Die himmlischen Zeichen im
Johannesevangelium

Nikodemuszimmer im Gemeindezentrum,
Eingang Ost (Buchhandlung)

Jeweils um 18 Uhr



footbal/iri/Here

Wenn Gott ins Spiel kommt geschieht Befreiung,
fängt die Freude an, entsteht Luft und Lust
zum Leben. Davon erzählen die sogenannten
„Zeichen“ Jesu im Johannesevangelium, in
denen der Evangelist uns zeigt, was Jesus
bewirken kann, wenn wir uns ihm und seiner
Kraft anvertrauen.

An drei Bibelabenden tauchen wir in
Geschichten ein, die einen Vorgeschmack auf
den Himmel geben und entdecken im
gemeinsamen Gespräch die heilbringende
Kraft des Glaubens mitten in den Herausforderungen
unseres Lebens.

Montag, 30. März – Fröhlich werden

Johannes 2, 1-11, Hochzeit zu Kana

Dienstag, 31. März – Satt werden

Johannes 6, 1-15, Speisung der Fünftausend

Mittwoch, 1. April – Lebendig werden

Johannes 11, 1-45, Auferweckung des Lazarus

Information:

Ernst.sperber@elkb.de, Tel. 0170 2854523

Winterliche Grüße aus all unseren Kindertagestätten

Wer kennt dieses Gedicht nicht von Christian Morgenstern?

Wir in den Kindertagestätten haben es ebenso kennengelernt und dabei gleich einmal erfahren, was denn unsere Vögel in dieser kalten Jahreszeit zu machen.



Dabei haben wir festgestellt, dass es Standvögel und Zugvögel gibt. Einige „flattern“ dahin wo es kuschelig warm ist (Zugvögel) und die anderen bleiben bei uns, wie die Amsel, die Meise und der Spatz.

Damit sie bei uns nicht frieren plustern sie ihr Gefieder auf und haben dann wie wir eine „dicke Winterjacke“ an, die sie vor Kälte schützt. Sie suchen Schutz in Nistkästen oder dicken Sträuchern und Hecken. Ihre Nahrung besteht aus fettreichen Samen und Früchten. Hilfreich ist für unsere heimischen Vögel bei solch einer Witterung, wenn wir Futterhäuschen aufstellen.



Wir sind dabei 😊

- Kindergottesdienst zum Weltgebetstag**
am Sonntag, 8. März
- Ökum. Familiengottesdienst in MuK**
am Palmsonntag, 29. März, 11.30 Uhr
- Emmasweg rund um den Ilsesee**
am Ostermontag, 6. April, 10 Uhr
- Minigottesdienste**
sonntags, am 19. April und 17. Mai, 10 Uhr
- Johannesfeuer und Gemeindefest**
am Samstag, 20. und Sonntag, 21. Juni
- Familiengottesdienst an Kirchweih**
am Sonntag, 21. Juni, 10 Uhr

Samenbomben aus Papier

Der Winter ist dunkel und kalt und wir warten auf den Frühling. An besonders nasskalten Nachmittagen können wir Blumen-Überraschungen aus Papier Maché basteln. Die kleinen Samenbomben lassen sich ganz einfach selber herstellen.

Man benötigt folgende Materialien:

- Eierkarton oder Papier
- Saat (hier eignen sich am besten kleine Samen)
- feines Sieb
- Pürierstab
- Schüssel
- saugfähiges Küchentuch
- Teigrolle oder Keksausstecher

Schritt für Schritt Anleitung:

1. Als erstes zerkleinern wir den Eierkarton oder das Papier und geben es in ein hohes Gefäß, wie z. B. einen Messbecher.
2. Wer die Samenbomben farbig haben möchte, gibt man entweder buntes Bastelpapier hinzu oder etwas Lebensmittelfarbe.
3. Bedecke jetzt das Papier mit Wasser und lasse es für 1 – 2 Stunden ruhen.
4. Wenn das Papier sich jetzt voll mit Wasser gesaugt hat und schön weich ist, kannst Du es mit dem Pürierstab zu Püree verarbeiten. Achte hierbei, dass Du es wirklich fein pürierst.
5. Gieße die Mischung nun in ein Sieb und lasse das Ganze wieder ca. 2 Stunden stehen, damit das Wasser abfließen kann.
6. Als nächsten breiten wir ein saugfähiges Küchentuch auf einem Tablett aus und geben die Papier Maché Masse auf das Küchentuch.
7. Nun haben wir zwei Möglichkeiten: entweder wir geben etwas von der Papier Maché Massen in Keksausstecher oder wir rollen die Masse dünn aus und schneiden nach dem Trocknen das Pappmaché in Form.
8. Verteilen nun die Samen auf dem Pappmaché und drücke es vorsichtig, aber gut an. So bleiben die Samen in Pappmaché.
9. Lasse das Ganze nun gut durchtrocknen. Je nachdem wie dick dein Ergebnis ist, kann es bis zu 72 Stunden dauern.
10. Löse nun vorsichtig das Pappmaché aus den Keksförmchen und fertig sind die Samenbomben!
11. Wenn es draußen wärmer wird, legt ihr die Formen ins Bett oder auf die Wiesen und gießen nicht vergessen!

Viel Freude wünscht die
St. Johannes Kinderkrippe

Quelle: <https://www.deko-hus.de/diy-papier-mache-mit-samen>

Mäusestube

Kleinkindbetreuung

Dienstag, 8.30 – 12 Uhr

Donnerstag, 8.30 – 12 Uhr

in den Räumlichkeiten der Kindertagesstätte Martin-Luther-Haus.

Leitung: Petra Nowak, Telefon 33653



AdobeStock/Quintara.com

Bitte vormerken!

save the date –

Gottesdienst mit **Dr. Ulrich Schindler**
6. Juli 2026

Sommerkonzert pcOrchester
26. Juli 2026

Blutspenden im Gemeindezentrum
20. & 21. Juli 2026

Familiengottesdienst zu den Ferien
26. Juli 2026

Kinderkleiderbasar
26. September 2026

Erntedank
27. September & 4. Oktober 2026

Konzert „pcOrchester trifft Harmonie St. Cäcilia“ aus den Niederlanden
24. Oktober 2026



GUTE NACHRICHTEN VOM BAU

Die Dachdeckerarbeiten an der Johanneskirche gehen nun endlich zügig voran. Das Norddach ist bereits dicht. Die Südseite wird bis Gründonnerstag auch fertig sein. Dann kommen noch Spenglerarbeiten und die Blitzschutzanlage.

Wenn der Baufortschritt so anhält können wir das Haus im September oder spätestens im Oktober beziehen.

Text und Fotos: Ernst Sperber

Ich wage die Prognose: Kirchweih und Johannesfeuer feiern wir ohne Gerüst. Wie schön. Freuen wir uns darauf!

Im Historischen Pfarrhaus geht es ebenfalls gut voran. Die Sanitäreanlagen sind installiert auch die Elektroleitungen. Die Trockenbauarbeiten sind fast abgeschlossen. Die neuen Fenster sind schon eingebaut. Die Fensterläden sind in der Fertigung. Innen wird Raum für Raum fleißig verputzt. Der Kirchenvorstand hat schon die Fliesen für Wände und Böden ausgesucht und diskutiert die Farbe der Außenfassade. Wir haben die historische Originalfarbe rekonstruiert. Sie hat große Chancen ausgewählt zu werden.



Unsere neue Mitarbeiterin im Pfarramt

Seit September sind Sie nun im Amt, liebe Frau Alexandra Blechschmied. Wir freuen uns, Sie in unserem Team begrüßen zu können. Ein Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit wird die Verwaltung unseres Evangelischen Friedhofes sein und Sie sind gerade dabei, sich in die Materie einzuarbeiten.

Zusammen mit Frau Constanze Fuchs werden Sie in unserem derzeit noch provisorisch untergebrachten Pfarramt als Ansprechpartnerin für die Menschen mit ihren verschiedenen Anliegen da sein.

Dazu wünschen wir Ihnen Gottes Segen und gutes Gelingen.

Thomas Pötschke



Willkommen!

Frau Alexandra Blechschmied an der Tür zum provisorischen Pfarramt.



Konfirmanden

Unsere Konfirmanden gestalten selber einen Gottesdienst und stellen sich damit am **Sonntag, 22. März**, der Gemeinde vor.

Konfirmationen

Wir freuen uns mit unseren Konfirmanden! In St. Johannes werden **am Sonntag, 3. Mai 2026**, konfirmiert:

um 9 Uhr

- | | |
|------------------------|----------------|
| Nina Demel | Julia Dusch |
| Jonas Dierker | Selin Fidanci |
| Leana Donath | Lea Finke |
| Marie Frank | Felicia Göbe |
| Leon Gaßner | Felix Göttle |
| Edward Martin | Romeo Göttle |
| Nele Reichel | Lea Hollareck |
| Tim Seckler | Magdalena Kehl |
| Alena und Lilly Seidel | Emilia Kopper |
| | Mia Langner |

11 Uhr

- | | |
|------------------------|-------------------|
| Emilian Bachmann | Franziska Luber |
| Lukas & Sebastian Bähr | Marsalis Owca |
| Alena Beckert | Manuel Rösner |
| Miriam Bitsch | Franziska Roth |
| Jasha Braun | David Schwarzhoff |
| | Isabel Wook |

Neuer Konfikurs 2026/27

Wir heißen die Konfirmand*innen vom Kurs 2026/27 **am Kirchweih-Sonntag, dem 21. Juni, um 10 Uhr** im Gottesdienst herzlich willkommen! Anschließend feiern wir gemeinsam unser Gemeindefest.

Das Konficamp 2026 findet vom 18. – 27. August in Grado statt. Viele Infos für Eltern und Konfis und einen tollen Vorgeschmack auf das Camp in Italien gibt es unter www.konficamp-augsburg.de



Foto: Jugendwerk Augsburg

Unser Treffpunkt

Wo? Im neuen Jugendhaus
Wann?
dienstags, 18 – 20 Uhr für Jugendliche ab 13 Jahren
 Ansprechpartner: Tobi Schebesch
freitags, 18 – 22 Uhr
 Ansprechpartner: Allen Halle



Wir begrüßen euch alle ganz herzlich als mündige Christen in unserer Kirchengemeinde!



Foto: Elisabeth Knopf

Osterwache 2026

Die Evangelische Jugend Königsbrunn veranstaltet auch dieses Jahr wieder eine Osterwache von Karsamstag auf Ostersonntag.

Von Samstag, 4. April, ab 20 Uhr bis Sonntag, 5. April, bis 6 Uhr

im Gemeindezentrum St. Johannes
 Anschließend lädt die Kirchengemeinde herzlich zum Osternacht-Gottesdienst um 6 Uhr mit anschließendem Frühstück ein.

Wer?

Eingeladen sind alle interessierten, bereits konfirmierten Jugendlichen, die Lust auf eine schöne Osternacht haben. Gerne könnt ihr auch Freunde einladen.

Was?

Wir wachen in den Ostermorgen hinein mit: gemeinsamem Essen, Singen, kreativen Workshops, Lagerfeuer, Stockbrot und mehreren kurzen Andachten.

Mitzubringen sind:

- Warme Klamotten, Schlafsack, Liederbuch, gerne auch Instrumente
- Daheim bleiben: Zigaretten, Alkohol, Energie-Drinks
- Kostenbeitrag: 5,- €

Die Anmeldung und der Kostenbeitrag sind bei der Osterwache abzugeben.

Bei eventuellen Fragen stehen euch die Jugend-Mitarbeiter zur Verfügung.

KÖNIGSBRUNNER STADTKAFFEE

Edler Café Sidamo aus Äthiopien, der „Wiege des Kaffees“.

Handverlesener BIO-Arabica Kaffee, Spitzenqualität.

Nehmen Sie sich Zeit, um den Café Sidamo wirklich zu „schmecken“, entdecken Sie die vielen Aromen. Der Geschmack ist nussig, aber auch Beeren- und Zitrusnoten kommen hervor.



Bgm.-Wohlfarth-Str. 97
 Tel. 91 97 91
 Di. - Fr. 10-18 Uhr und Sa. 10-13 Uhr



BLIENSBACH – LICHT UND SCHATTEN

Dieses Wochenende waren wir auf Konffreizeit, und ich fand es echt spannend, weil wir so viele unterschiedliche Sachen gemacht haben.

Als wir am Freitag angekommen sind, ging es gleich mit einer Gemeinschaftsarbeit los. Das Thema waren Sprüche. Auf einem Tisch lagen ganz viele Karten mit verschiedenen Sprüchen, und wir sollten die aussuchen, die uns am meisten angesprochen haben. Manche waren lustig, andere eher ernst. Ich habe mir zwei ausgesucht, die ich richtig gut fand, und wir mussten sie dann in der Runde vorlesen. Es war interessant zu hören, was die anderen ausgesucht hatten und warum.

Am Abend sind wir dann auf eine Nachtwandlung gegangen. Es war ziemlich dunkel, aber irgendwie auch cool, weil wir zusammen unterwegs waren. Ich hatte leider nur die falschen

Schuhe dabei und es war ziemlich matschig, aber noch nerviger waren die Jungs, die uns dauernd mit Schneebällen beworfen haben.

Danach haben wir uns am Lagerfeuer versammelt. Dort gab es eine Andacht über Feuer und



Kerzenlicht. Das Flackern vom Feuer hat richtig gut zur Stimmung gepasst.

Der Samstag war dann etwas ernster. Wir haben über Sophie Scholl und die Weiße Rose gesprochen. Dabei ging es darum, ob wir mutig sind und zu unseren eigenen Gedanken stehen würden, auch wenn es schwierig wird. Das hat mich schon nachdenklich gemacht, weil man sich solche Fragen normal nicht so oft stellt. Danach mussten wir Sachen wie das Glaubensbekenntnis auswendig lernen. Boah, wie in der Schule. Warum fragt mich keiner, an was ich eigentlich glaube? Aber dann ging es zur Sache, wir sollten uns den Konfi-Spruch raussuchen. Weiß ich doch nicht, was für einen ich da nehmen soll. Ich habe sie einfach durchgelesen und einer



Am Abend wurde es dann wieder richtig lustig. Wir hatten eine Party mit Musik und Tanz und witzigen Verkleidungen. Alle waren gut drauf, und wir hatten viel Spaß. Später rief uns



der Pfarrer um den Abend mit einer kurzen Nachtandacht zu beenden. Das war ein schöner Abschluss, weil es nach der ganzen Action wieder etwas ruhiger wurde.

Am Sonntag hatten wir dann noch einen Gottesdienst mit Abendmahl. Das war feierlich und irgendwie ein guter Abschluss für das ganze Wochenende. Danach sind wir müde nach Hause gefahren. Ich fand die Freizeit richtig schön, viel erlebt und als Gruppe noch mehr zusammengewachsen. Wenn die Jungs nicht immer so viel Quatsch machen würden.

Text Uwe Suckert, Fotos Uwe Suckert u. Daniel Rauhut



Frauenkreis

Gemeindezentrum St. Johannes

Leitung: Leonore Grabowski, Telefon 7167

Annelie Schneider, Telefon 5185



Wir laden herzlich ein zu:

Gesprächen über christliche Themen, interessanten Vorträgen, kreativen Beschäftigungen, Singen und Gebeten, Gemeinschaft sowie beim Kaffeetrinken Zeit für Unterhaltungen.

Wir vom Vorbereitungsteam haben uns deshalb informiert, organisiert und geplant. So hoffen wir, dass viele Frauen den Weg zu uns finden, da unser Frauenkreis offen ist für jede interessierte Frau.

Wir freuen uns schon sehr darauf, Sie im Gemeindezentrum begrüßen zu können.

Dienstag, 3. März, 14.30 Uhr

Vorbereitung für den Weltgebetstag am 6. März, der dieses Mal von Frauen aus Nigeria zum Thema „Kommt! Bringt eure Last“ ausgearbeitet wurde.

Dienstag, 7. April, 14.30 Uhr

Zum hundertsten Todestag von Reiner Maria Rilke wollen wir einige seiner Gedichte hören und mehr über sein Leben erfahren.

Dienstag, 5. Mai, 14.30 Uhr

Eigene Erfahrungen einbringen zur Buchbesprechung „Alt werde ich später“ von Dr. med. Marianne Koch.

Dienstag, 2. Juni, 14.30 Uhr

„Welche Rituale sind mir wichtig“

Dienstag, 14. Juli (!), 14.30 Uhr

Sommerfest mit der Frauencombo „Butterflys“ unter der Leitung von Sabine Leimer.

Unser Café

Leitung: Eva Knittel,

Telefon 2328

Brigitte Frey, Telefon 32244

Informativer Frauentreff bei Kaffee und Tee



Von „Adam und Eva“ bis „Zölibat“ – die Frauen von Unser Café interessieren sich für viele unterschiedliche Themen. Gerne fliegen wir auch aus ... Für alle Termine – außer Ausflüge – treffen wir uns im Gemeindezentrum St. Johannes um 9 Uhr.

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen:

Mittwoch, 4. März, 9 Uhr

War Joseph von Nazareth der erste Hausmann?

Mittwoch, 1. April, 9 Uhr

War früher wirklich alles besser?

Mittwoch, 6. Mai, 9 Uhr

Spielevormittag

Mittwoch, 3. Juni, 9 Uhr

Ausflug zum Botanischen Garten

Mittwoch, 1. Juli, 9 Uhr

noch offen

Weltgebetstag

Freitag, 6. März 2026, um 18 Uhr

im Gemeindezentrum St. Johannes

Musik: die Butterflys



Männerrunde

Wir treffen uns am **letzten Donnerstag**

im Monat, jeweils um 20 Uhr

im GZ Nikodemuszimmer

Gespräche über Gott, Mensch und die Welt.

Interesse ? Kontakt: Johann Gruningner

Telefon 01577 5358150

Man(n) trifft sich

Männertreff

Königsbrunn

Gemeindezentrum

St. Johannes, Osteingang

Leitung: Pfr. Ernst Sperber

Wir sind eine offene Gruppe von Männern mit verschiedenstem Alter, Konfession und Lebensweg. Wir freuen uns auf jeden „neuen“ Mann. Ich habe Feuer gemacht! – Jedes Treffen beginnt mit einem Grillen vor dem Gemeindezentrum. Bitte warm anziehen! Jeder bringt mit, was er am Abend essen möchte und auf den Grill gelegt haben möchte. Grill und Getränke stehen gegen eine kleine Spende bereit.

Interessante Gespräche entstehen wie von selbst, wobei das Thema des Abends oft noch bis spät in den Abend heiß diskutiert wird.

Thomas

Der Bericht eines Zweifels

„Der Herr ist auferstanden“ – das will ich sehen! Zweifel sind erlaubt. Jedoch: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. (Johannes 20, 24-26)

Freitag, 10. April, 19 Uhr



Friedhof

Wie ist mein Verhältnis zu diesem Ort?

Der Friedhof ist wie kaum ein anderer öffentlicher Ort ein Bezugspunkt, mit dem fast jeder von uns etwas verbindet. Weil wir an Trauerfeiern und Beisetzungen auf Friedhöfen teilgenommen haben; weil wir die Gräber von Angehörigen besuchen und pflegen. Was löst dieser Ort bei mir aus?

Freitag, 8. Mai, 19 Uhr

Jakobus

Der Weg nach oben (Markus 10,35-45)

Karriere machen oder umdenken? Ein Stück nach oben kommen oder den Lebensstil ändern? Die Spitze erreichen oder der Macht die Spitze abbrechen?

Freitag, 12. Juni, 19 Uhr

Der Lehrauftrag

„Und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe!“

Matthäus 28, 16-20 (Taufbefehl) wurde von Jesus zunächst an die noch übrigen elf Jünger gerichtet. Geht uns der Auftrag überhaupt etwas an, oder sind jetzt wir dran?

Freitag, 10. Juli, 19 Uhr





Seniorenkreis St. Johannes

jeweils 14 Uhr; Einlass 13.30 Uhr

im Gemeindezentrum St. Johannes

Leitung: Marianne Lang, Telefon 6755

Donnerstag, 19. März

„Einen Blick ins vergangene Jahr“ mit Bildern & Fragen! Mit Diakon i. R. Thomas Pötschke

Donnerstag, 16. April

Frau Pfarrerin Senta-Victoria Burger stellt sich vor! / Osterbrunnen

Mittwoch (!), 13. Mai

Fahrt zum Spargelessen mit den Bewohner*innen der Seniorenwohnanlage Ludwigspark

Donnerstag, 21. Mai

„Stimmen der Vögel“ mit Bildern, Texten und Hörbeispielen

Donnerstag, 18. Juni

„Wir feiern Sommerfest!“

mit Alleinunterhalter Robert Knoerzer

Donnerstag, 16. Juli

Tages-Ausflug mit Schifffahrt an den Plansee
Für alle Treffen ANMELDUNG erforderlich!

Seniorenfrühstück

Herzliche Einladung ins Gemeindezentrum
am: **mittwochs, 9 Uhr, 25. März, 29. April, 27. Mai, 24. Juni**

Mit einem Beitrag von 7,- Euro pro Frühstück beteiligen Sie sich an den Unkosten.

Bitte melden Sie sich an, damit wir alles gut vorbereiten können!

Anmeldung im Pfarramt 08231 340440 oder bei Diakon i. R. Thomas Pötschke 08231 3009325. Wer uns gerne noch mithelfend unterstützen möchte, möge sich ebenfalls im Pfarramt



oder bei Thomas Pötschke melden, wir freuen uns über jede helfende Hand!

Thomas Pötschke

Seelsorge 60plus

Wir werden immer älter und sind lange fit. Im Ruhestand ist alles noch einmal offen. Neue Möglichkeiten und Herausforderungen tun sich auf. Will ich meine Erfahrungen weitergeben? Oder will ich etwas ganz anderes tun als in meinem Berufsleben?

Eine Frau will endlich einen Halbmarathon laufen, ein Mann einmal um die ganze Welt reisen. Die Juristin lässt sich zur ehrenamtlichen Seelsorgerin ausbilden - und lernt sich dabei selbst ganz neu kennen. Der Betriebswirt beginnt das Studium der Philosophie mit dem Ziel, auf jeden Fall den Bachelor zu machen - und es öffnet sich ihm eine ganz neue Welt. Ein Pfarrer im Ruhestand widmet sich ganz dem Pilgern und den Pilgernden. Das neue Alter ist eine Zeit der Veränderung

und Erneuerung, trotz mancher Einschränkung.

Wie gestalte ich das Leben nach der Berufsarbeit? Wie kann ich diese Zeit sinnvoll nutzen? An der Schnittstelle von Berufsleben und neuem Alter ist Reflexion angesagt. Es ist aber auch motivierend, frei und ohne Zwang zu überlegen, wie diese Zeit genutzt wird. Ich bin dankbar, Menschen in dieser Lebenssituation beraten und begleiten zu dürfen.

Nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf! Ich freue mich auf die Gespräche und die Begegnungen mit Ihnen.

Ihr Markus Maiwald, Seniorenseelsorger 60 plus, E-Mail: markus.maiwald@elkb.de

Einfach königlich – so hat Gott uns gedacht.

Wir laden ein

Ökumenischer Segnungsgottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz



am Samstag, 28. März 2026, 14.30 Uhr

in Maria unterm Kreuz in Königsbrunn

mit Pfarrer Bernd Leumann und

Pfarrer Markus Maiwald

Jeder Mensch trägt eine Krone der Würde, auch wenn sie im Alltag manchmal schief sitzt, zu Boden fällt oder verloren scheint.

Doch Gott sieht uns - mit liebevollen Augen. Er erinnert uns: Du bist gekrönt mit Ehre und Herrlichkeit. (Psalm 8)

In diesem Gottesdienst wollen wir uns diese Würde zusprechen lassen, einander ansehen

mit Gottes Blick, und spüren: Wir sind Königs-kinder – einfach königlich.

Der Gottesdienst ist ausgerichtet auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz, ist aber für alle Segen-Suchenden und -Sehnsüchtigen offen. Es wird wieder Raum für Einzelsegnungen sein.

Im Anschluss laden wir Sie herzlich im Gemeindezentrum Maria unterm Kreuz zu einem gemütlichen Beisammensein ein mit Zeit zum Genießen, Reden, Hören und sich Austauschen und königlichem Besuch.

Nachruf

Pfarrer Gerhard Purrer

*02.10.1940 † 14.03.2026

Wir trauern um Pfarrer Gerhard Purrer.

Er hatte vom 1. September 1977 bis 31. August 1995 die Pfarrstelle Königsbrunn inne. In dieser Zeit war Königsbrunn in einem dynamischen Wachstumsprozess begriffen. Die evangelische

Gemeinde wuchs auf gut 6.000 Gemeindeglieder an. In Pfarrer Purrers Amtszeit fiel der Bau des Martin-Luther-Hauses 1981. Die

Renovierung der Johanneskirche, die Sanierung des Kirchplatzes und die Errichtung des Johannesbrunnens 1983 und der Bau des Gemeindezentrums mit der Arche Noah 1993.

Die Kirchengemeinde dankt Pfarrer Purrer für seinen unermüdlichen Einsatz und sein segensreiches Wirken in der Gemeinde. Gott tröste die Hinterbliebenen. Er nehme seinen Diener auf in seinen ewigen Frieden!

Pfarrer Ernst Sperber
für den Kirchenvorstand

Einladung Café Welcome

Café Welcome

für Geflüchtete und Interessierte

Das Café Welcome vom überkonfessionellen Helferkreis Asyl&Flucht findet samstags um 15 Uhr im Pfarrheim der kath. Kirche MuK, Kemptener Straße 99 statt.

Bei Kaffee und Kuchen, leckeren Spezialitäten aus der Heimat können wir über alles reden und Kontakte knüpfen.

Kontakt: Christoph Noller Tel. 0170 5016326
Termine:

Samstag, 21. März, 15 Uhr

Samstag, 18. April, 15 Uhr

Samstag, 09. Mai, 15 Uhr

Samstag, 13. Juni, 15 Uhr

Samstag, 18. Juli Sommerfest



Tag der offenen Tür: Sonntag, 15. März von 14 bis 16 Uhr in unseren Büroräumen.

Qualifizierung zur/zum Sterbebegleitenden. Möchten Sie Hospizbegleiter:in werden? Dann kommen Sie zu unserem Informationsabend **am 4. Mai, um 18.30 Uhr** in unser Büro. Anmeldung unter 08231-915203 erwünscht.

Trauerbegleitung Einzelgespräche am Telefon, bei einem Spaziergang oder im Hospizbüro.

Vielleicht möchten Sie uns lieber schreiben per Mail: trauerpost@christrose.info oder per Post: Christrose – Ökumenischer Hospizverein Königsbrunn e. V., z. H. Trauerpost, Ulrichsplatz 2, 86343 Königsbrunn

Trauertelefon 08231 915203

Friedhof-Stopp Wieder **ab Sonntag 3. Mai bis Oktober, 14-tägig, von 14 bis 16 Uhr** bei gutem Wetter auf dem städtischen Friedhof.

Gruppenangebot Kochen für Trauernde für 2026 ausgebucht

Gruppenangebot offenes Trauercafé

Jeden ersten Montag im Monat (außer an Feiertagen), **von 15 bis 16.30 Uhr**, im Generationenpark, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 40. Bitte Anmeldung unter 08231 915203 oder per Mail: hospizverein@christrose.info

Letzte Hilfe Kurse – Das kleine 1 x 1 der Sterbebegleitung, Freitag, 27.3.26, von 18 bis ca. 21.30 Uhr, in Bobingen, Anmeldung: VHS in Bobingen

Freitag, 17.4.26, von 18 bis ca. 21.30 Uhr, in Großaitingen, Anmeldung: VHS in Großaitingen

Beratungen zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht Terminabsprache nötig unter Telefon: 08231 915203

Sterbebegleitung Gerne besuchen Sie regelmäßig Sterbebegleitende zu Hause, im Seniorenheim oder im Krankenhaus.

Büroöffnungszeiten

CHRISTROSE – Ökumenischer Hospizverein Königsbrunn e. V.
Ulrichsplatz 2 · Tel. 08231 9152-03 · Fax 915204 christrose.info · hospizverein@christrose.info
Montag und Donnerstag 17 – 18 Uhr
(Außerhalb dieser Zeiten Anrufbeantworter).



Förderverein St. Johannes Gemeinsam wirken – Mit Herz, Ideen und Unterstützung



Unser Förderverein St. Johannes (früher Evangelischer Verein unterstützt unsere Kirchengemeinde seit 2009. Wir haben z. B. ein Orgelregister, Ansteckmikro, Lautsprecher und die Anlage im GZ finanziert. Auch an früheren Baumaßnahmen haben wir uns beteiligt. Aktuell steht die Förderung der laufenden Baumaßnahmen an und wir werden dem Jugendhaus einen Kicker spendieren.

Ihre Unterstützung zählt! – Jeder Meter und jeder Baueimer hilft! – Jetzt mitmachen und Zeichen setzen!

- Praktisch und hochwertig verarbeitet
- Mit Vereinslogo als Statement für Ihre Unterstützung
- Perfekt als Geschenk oder für den eigenen Einsatz
- Jeder Kauf unterstützt direkt unsere Bauprojekte

Geschenkidee: Überraschen Sie Bekannte, Freund*innen oder Familienmitglieder mit einem liebevoll gefüllten Baueimer – beispielsweise mit einem Meterstab, kleinen Werkzeugen, Süßigkeiten, einer Grußkarte oder einem Gutschein. So schenken Sie nicht nur praktische Helfer, sondern auch Gemeinschaft und Wertschätzung! Sie können die Meterstäbe und Eimer im Pfarramt, bei unseren Aktionen oder bei Bärbl

Berndorfer (0152 3203 5625) bekommen.
Preise: 1 Eimer 11€, 3 Eimer 30€ / 1 Meterstab 7€, 3 Meterstäbe 19€ / Das Schnäppchen im Set: Eimer und Meterstab 15€

So werden Sie Mitglied oder Unterstützer*in: Sprechen Sie uns gerne persönlich an oder kontaktieren Sie uns per E-Mail: verein@koenigsbrunn-evangelisch.de

Der Vorstand: Manfred Gahler, Gerlinde Ostermeier, Ragnar Deuß, Jörg Mohr, Martina Wesser und Bärbl Berndorfer

Adresse: Förderverein St. Johannes e. V., Bgm.-Wohlfarth-Str. 94, 86343 Königsbrunn
Gemeinsam für unser Kirchenleben St. Johannes – Ihre Hilfe macht den Unterschied!



2. Dienstag im Monat, von 12 bis 14 Uhr
10. März, 14. April, 12. Mai, 9. Juni, 14. Juli
Evang. Gemeindezentrum St. Johannes
Anmeldung bis Freitag vor dem Termin erforderlich unter 08231 340440 (ev. Pfarramt) oder 08231 96510 (kath. Pfarrbüro) oder unter: mittagstisch@koenigsbrunn-evangelisch.de
Preis pro Mahlzeit: 10,- Euro



Vokalchöre:

im Gemeindezentrum St. Johannes
und Jugendhaus
Leitung: Ralf Wagner Tel. 0151 1909 8834
E-Mail: ralf.wagner@elkb.de

Kinderchor

Donnerstags, 16 bis 16.45 Uhr

Johanneschor

Donnerstags, 19 bis 20 Uhr

Gospelchor

Mittwochs, 19.30 bis 21 Uhr

Instrumentalgruppen:

im Gemeindezentrum St. Johannes

Jungbläserausbildung

Donnerstags, 18 bis 19 Uhr

Leitung: Peter Kaiser Tel. 0157 3485 6452

Posaunenchor

Donnerstags, 20 bis 21.30 Uhr

Leitung: Ralf Wagner Tel. 0151 1909 8834

pcOrchester

Donnerstags, 20 bis 21.30 Uhr

Leitung: Sandra Möhring Tel. 0160 9597 7553

Weitere Informationen:

www.posaunenchor-koenigsbrunn.de



„Cantamus Dresden“ gibt ein Konzert in St. Johannes



Der renommierte Kammerchor Cantamus Dresden ist **am 1. Mai, um 19 Uhr**, zu Gast in unserer St. Johanneskirche. Gegründet wurde das Ensemble vom ehemaligen Leiter des Windsbacher Knabenchors und aktuellen Kreuzkantor Martin Lehmann. Heute steht der Chor unter der Leitung des Coburger Dirigenten Robert Schad.

Gebet • Mythos • Stimme

Religionen werden durch sprachmächtige Texte und mythische Erzählelemente lebendig. Balladen und Dichtungen erzählen häufig von alten Mythen und Sagen. Ebenso bekommen große Persönlichkeiten durch wirkungsvolle und bedeutungsreiche Reden einen ewigen Platz in der Menschheitsgeschichte.

Die Kraft der Worte inspiriert(e) Komponis-

tinnen und Komponisten durch alle Jahrhunderte zu eindrucksvollen Vokalwerken. Der Chor fungiert als vermittelndes Instrument, als Stimme.

Als sächsischer Chor bezieht der Kammerchor cantamus dresden zudem das „Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen 2026“ in seine Programmgestaltung ein. Die gewählten Stücke und Komponisten lassen sich einerseits losgelöst von kulturellen Kontexten betrachten, können andererseits aber auch biografisch und thematisch mit der Geschichte der jüdischen Kultur in Verbindung gebracht werden.

Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Johannes Brahms („Vineta“), Felicitas Kukuck („Storm-Lieder“) und Jaakko Mäntyjärvi („Shakespeare Songs“).



Sie dürfen schon bald einen runden Geburtstag feiern, oder kennen so ein Glückskind?

Wir, der Evangelische Posaunenchor Königsbrunn, freuen uns mit Ihnen und bieten ein musikalisches Ständchen an – das ist bei uns so Brauch und gilt selbstverständlich nicht nur für unsere Gemeindeglieder.

Dabei erklingen sowohl christliche, als auch weltliche Weisen in einem Zeitrahmen von ca. 20 Minuten. Das Ständchen ist kostenlos, Spenden werden aber gerne entgegengenommen.

Sollten Sie daran interessiert sein, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit

Bärbl Berndorfer: Telefon 08231 88354
Mobil 0152 3202 5625 o. Regina Möhring:
Tel. 08231 86939 o. Mobil 0151 65218 661





DER EVANGELISCHE FRIEDHOF

Seine Anfänge und unsere Verantwortung

Wussten Sie eigentlich, dass das erste, was die Gründer unserer Kirchengemeinde bauten, der Friedhof war? Und wussten Sie, dass unsere Vorfahren diesen Bau „schwarz“ errichteten? Elf Jahre vor Baubeginn der Kirche wurde 1848 in eigenständiger (oder besser: eigenmächtiger) Gemeinschaftsleistung der „Gottesacker“ angelegt. Das Vorhaben der Gemeindeverantwortlichen wurde von der staatlichen Bewilligungsbehörde in Schwabmünchen jahrelang abgelehnt und wurde schließlich durch Regierungsentschließung vom 25. Juli 1850 nachträglich (!) genehmigt. Die Entstehungsgeschichte des Friedhofes ist also mit einem bemerkenswerten Akt von „zivilem Ungehorsam“ bzw. „Zivilcourage“ verbunden. Die Gemeindeverantwortlichen

damals wussten was sie wollten, nämlich ihre Angehörigen, mit denen sie zusammenlebten, auch als Tote in ihrer Nähe haben.

Der Friedhof ein Garten

Was zunächst entstand war freilich alles andere als eine Parkanlage. Es war eher einem „Bauerngarten“ vergleichbar. Jeder Garten beginnt ja mit einem Zaun. Der Zaun grenzt ein Stück Land von der übrigen Umgebung ab und macht es zum geschützten Gebiet, zum Garten. So auch hier: Eine vom Schulgrundstück abgezwigte Fläche wurde mit einem Staketenzaun eingefasst. In aller Einfachheit war ein umfriedeter Ort geschaffen. Ein Ort, wo der Leib der Verstorbenen und die Seele der Hinterbliebenen gleichermaßen Frieden finden konnten. Übrigens: Die Anlage eines Friedhofes nach

dem Bild eines Gartens kommt für Christen nicht von ungefähr. Jesus selbst findet sein Grab in einem Garten. Im Johannesevangelium lesen wir: „Es war aber an der Stätte, wo er gekreuzigt wurde, ein Garten und im Garten ein neues Grab, in das noch nie jemand gelegt worden war. Dahin legten sie Jesus“. (Johan-nes 19, 41f.)

Mehrere Erweiterungen

Die Gemeinde überließ ihren Garten nicht sich selbst, sondern entwickelte ihren Friedhof stetig weiter. Schon 1855 wurde der Holzzaun durch eine Mauer ersetzt. 1910 wurde die Friedhofsfläche nach Osten um mehr als das Doppelte vergrößert. 1913 wurde dann auch nach Westen erweitert und eine Aussegnungshalle errichtet mit einem angebauten Haus für die Familie des Friedhofsgärtners. 1962 wurde der Friedhof schließlich nach Süden auf ganzer Länge vergrößert.

Die Phase der Erweiterungen des Friedhofes ist auf absehbare Zeit abgeschlossen. Nicht freilich die Aufgabe seiner Erhaltung und Weitergestaltung. Vor ein paar Tagen schrieb mir ein Gemeindeglied, das aus traurigen Anlässen viel Zeit auf unserem Friedhof verbringt: „Neben der Hinwendung zu den lebenden Mitgliedern sollte auch der würdevolle Umgang mit den Verstorbenen an deren letzter Ruhestätte ein zentrales Anliegen jeder Kirchengemeinde sein.“ Wie Recht unser Gemeindeglied doch hat!

Schon schön, aber ...

Ich fühle mich verbunden mit den Menschen, die ihre Verstorbenen aufsuchen, die mit der

Grabpflege auch die Verbundenheit mit ihren Toten pflegen, die in der Nähe ihrer Lieben in Ruhe verweilen wollen, mit ihnen und mit Gott ein inneres Gespräch führen. Immer wieder werde ich auf meinen Gängen durch den Friedhof angesprochen. Und dann kommen auch Beanstandungen zur Sprache: Ja, der Friedhof sei grundsätzlich schon schön, zentral gelegen, naher Parkplatz, alles eben, schöne Bäume, aber ...

Wir haben im Kirchenvorstand Anregungen und Kritik sorgsam gesammelt und bedacht. Unser Leitgedanke dabei: Die Liebe, die die Angehörigen ihren Verstorbenen entgegenbringen, wenn sie ihre Gräber besuchen, soll sich auch in der Außenanlage widerspiegeln. Wir möchten unseren Friedhof so weitergestalten, dass er eine trostreiche Umgebung bietet und eine Beziehung fördernde, Ruhe und Frieden stiftende Atmosphäre ausstrahlt. Zugleich soll er in seinen Grundfunktionen weiterhin schlicht und zweckmäßig auftreten.

Was konkret zu tun ist

In knappen Zügen seien die Sanierungsschritte skizziert:

- Auffüllen von Setzungen und Vertiefungen in den vorhandenen Rasenflächen zwischen den Gräbern
- Rasenausstattung für die gesamte Friedhofsfläche
- Ausbesserung und streckenweise Erneuerung des Wegenetzes
- Installation von gut sichtbaren und gut zugänglichen Wassersäulen
- Aufstellung einer ausreichenden Zahl von Ruhebänken

- Gestaltung von kleinen Ruheinseln für gegenseitigen Kontakt und Gespräch
- Pflanzung zusätzlicher Bäume, Sträucher, Gräser und Stauden
- Ergänzung des Baumbestandes der Friedhofsallee
- Vereinfachung der Abfallwirtschaft
- Ausbesserung der Friedhofsmauer

Zusammen schaffen wir es

Die Gründergeneration unserer Kirchengemeinde hat den Friedhof in eigenständiger Gemeinschaftsleistung erschaffen und sich darin als selbstwirksam erlebt. Wenn auch wir zusammenhelfen, sei es mit Arbeitsleistungen, mit Geld- oder Sachleistungen, werden wir unseren schönen Friedhof noch schöner machen, seine Ruhe und Frieden stiftende Aura verstärken und am Ende auch selbst zufrieden sein.

Foto und Text: Ernst Sperber

Arbeitseinsätze

Unser Friedhof soll schöner werden
Helfen Sie mit!

Freitag, 24. April ab 15 Uhr und
Samstag, 25. April ab 9 Uhr
Freitag, 8. Mai ab 15 Uhr und
Samstag, 9. Mai ab 9 Uhr

Die Situation

Als Spiegelbild der Gesellschaft unterliegt ein Friedhof einem steten Wandel. Schon seit etlichen Jahren werden vor allem pflegearme bzw. pflegefreie Urnen- und Gemeinschafts-

grabstätten verstärkt nachgefragt. Wir haben daher im letzten Jahr vier Bereiche für pflegefreie Baumgräber geschaffen, die gut angenommen werden.

Durch den Nachfragerückgang nach klassischen Erdgräbern entstehen im Splittbereich des Friedhofes unansehnliche Leerstellen mit üppiger Verunkrautung. Wir schaffen Abhilfe durch Ausstattung des kompletten Friedhofs mit einem Rasenbelag.

Unsere Aufgabe

1. Setzungen und Vertiefungen in den vorhandenen Rasenflächen zwischen den Gräbern mit Mutterboden und Sand, bzw. Splitt verfüllen, abrechen, ansähen und verfestigen.
2. Die Splittflächen mit Rasen ausstatten: Mutterboden eintragen, mit vorhandenem Splitt mischen, ebnen, abrechen, ansähen und walzen.

Werkzeuge

Schaufel, eiserner Rechen und Schubkarren.

Teil einer gemeinsamen Geschichte sein

Bitte kommen Sie auch, falls Sie kein Werkzeug mitbringen können. Unser Friedhof verdankt sich seit 178 Jahren der Gemeinschaftsleistung unzähliger ehrenamtlicher Hände. Wenn auch wir zusammenhelfen, können wir mit knappen finanziellen Mitteln doch das Nötige tun, damit sich die Königsbrunner mit ihrem Evangelischen Friedhof identifizieren und ihn als ihre letzte Ruhestätte wählen.

Informationen bei Pfarrer Ernst Sperber,
Telefon 0170-2854523

„Stiften“ gehen und eine Bank kaufen!



Westeifelwerke

Ein Friedhof ist letzte Ruhestätte für unsere Verstorbenen und Ort unserer Erinnerung an sie. Als jederzeit zugänglicher Ort wird er auch als Ort der persönlichen Besinnung, der Entschleunigung und der zwischenmenschlichen Begegnung geschätzt.

Ein an den Bedürfnissen der Friedhofsbesucher orientierter Friedhof benötigt Ruheplätze, an denen man sich niederlassen und Platz nehmen kann. Der Kirchenvorstand hat daher den Erwerb von 12 hochwertigen Parkbänken beschlossen in der Hoffnung, dass sich Menschen finden, die sich an der Finanzierung beteiligen und eine (oder eine halbe) Bank stiften.

Wenn Sie sich das vorstellen können, melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei Pfarrer Ernst Sperber.

P.S. Eine Bank kostet 438,- € zuzüglich ca. 40,- € Frachtkosten.

Ernst Sperber



Spendenaktion Schieferschindeln

Das besondere Erinnerungsstück



400 Millionen Jahre ruhte der Naturstein in der Erde ehe er in Form von Schindeln vor knapp 70 Jahren auf das Dach der St. Johanneskirche montiert wurde. Im Verlauf der Neueindeckung des Kirchendaches haben wir aus den tausenden alten Schieferschindeln einige wenige besonders gut erhaltene zurückgelegt. Auch für Sie! Als mögliches Verbindungsstück zwischen Ihnen und Ihrer Johanneskirche.

Uns ist da nämlich eine Idee gekommen. Wir bieten Ihnen an, für eine Spende von etwa 20 € zugunsten der Johanneskirche, den Kirchendachschiefer mit Sinnsprüchen zu versehen. Zum Beispiel mit Ihrem Konfirmationsspruch oder Ihrem Trauspruch. Oder mit dem Taufspruch Ihres (Enkel-)Kindes usw.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt mit dem Spruch Ihrer Wahl. Vielleicht möchten Sie eine Blankoschindel, die Sie dann selbstgestalten. Da würden wir uns über eine Spende im Bereich von etwa 10 € freuen.

Ernst Sperber



ST. JOHANNES BRAUCHT (MEHR) BÄUME

Eigentum verpflichtet

Mit unserem weitläufigen, in Teilen parkartigen Grundstück von der Bgm.-Wohlfarth-Straße im Osten bis zum Friedhofsende im Westen ist eine öffentliche Verantwortung verbunden. Ein Auftrag dafür, dass die vielen Menschen jeden Alters, die auf unserem Gelände tagein, tagaus verkehren, einen Ort haben, der sie schützt und inspiriert. Einen Ort, an dem sie sich niederlassen können, um im Schutz der spirituellen Atmosphäre von Kirche und Friedhof auszuruhen und sich zu besinnen, aber auch um sich mit anderen zu treffen für Gespräch, Spiel, Fest und Feier.

Es reicht folglich nicht, ein großes Grundstück (ca. 27.500 m²) zu besitzen und es ansonsten selbst zu überlassen. Aus der Gabe erwächst eine Aufgabe, die darin besteht, dass unser Gelände zwischen Kirchplatz und Friedhof ein Ort ist, an dem man es gut aushalten kann und man gerne zusammen und wieder kommt.

„Bebauen und Bewahren“

Der von Gott für uns ursprünglich geschaffene Lebensraum war bekanntlich ein Garten. Der Garten Eden. Und insofern ein Paradies, als dort für alles Notwendige gesorgt war. Es gab dort Wasser im Überfluss und „Bäume, verlockend anzusehen und gut zu essen.“ (1. Mose 2, 9) Schon Adam und Eva erhielten mit Ihrem Grundstück zugleich auch einen Auftrag, nämlich, ihr Grundstück nun auch zu „bebauen und zu bewahren“. (1. Mose 2,15)

Der Prophet Jeremia erinnert an diesen humanen Urauftrag und fordert von seinen israelischen Zeitgenossen: „Baut Häuser und wohnt darin; pflanzt Gärten und esst ihre Früchte.“ (Jeremia 29,5) Dieses Bauen, Pflanzen und Bewahren betrachtet Jeremia als gelebte Zeitgenossenschaft der Gläubigen mit der Gesamtgesellschaft, die zum großen Teil durchaus anders oder gar nicht gläubig ist. „Suchet der Stadt Bestes“ ist sein Motto. (Jeremia 29,7)

Birkenallee wird erneuert

Die Kirchengemeinde hat sich schon immer diesem Auftrag gestellt. Im Frühjahr 1910 wurde im Friedhofsbereich eine große Baumpflanzaktion durchgeführt. In Folge einer langen Dürre ist der Großteil der Bäume eingegangen. Es musste nachgepflanzt werden. 1951 wurde die Birkenallee zwischen Friedhof und St. Johanneskirche neu angepflanzt. Die Vitalität der Bäume aus dieser Zeit lässt immer mehr nach. Die Baumpflegearbeiten werden umfangreicher. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, die absterbenden Bäume sukzessive zu ersetzen und die Birkenallee zu erhalten. Auch deswegen, weil sie vielen Königsbrunnern ans Herz gewachsen ist und für ihr Heimatgefühl wichtig ist.

Aufgrund ihrer charakteristischen weißen Rinde und ihrem luftigen Astwerk hat die Birke bei vielen Menschen große Sympathie. Mit ihrem hellen und zarten Wesen hat sie eine lichte und leichte Ausstrahlung mit frühlingshaften Energien. Viele Hochzeitsfotografien entstehen vor Birkenstämmen. Womöglich hat unsere Birkenallee schon manchen schweren Gang zum Friedhof ein Stückweit erleichtert.

Bäume tun gut

Aber auch innerhalb der Friedhofsmauer, in den Außenanlagen der Kindergärten, vor dem Gemeindezentrum und rund um die Johanneskirche bis zum Historischen Pfarrhaus müssen wir (mehr) Bäume pflanzen. Beim Gemeindefest letztes Jahr hat der neu angeschaffte und nicht gerade billige große Sonnenschirm bei den Festgästen kaum Anklang gefunden. Wer konnte, suchte Schatten und Abkühlung unter den Bäumen und ihrem angenehmen Mikroklima.

Schenken Sie einen Baum

Mit Ihrer Unterstützung wird es gelingen die Aufenthaltsqualität unseres Außengeländes klimagerecht zu gestalten und unsere Besucher vor zu viel Sonne und Hitze zu schützen.

Eine Kommission von Baumexperten ist gerade dabei, ein Sortiment von geeigneten „Zukunftsbäumen“ zu erstellen, aus der Sie dann „Ihr Geschenk“ auswählen können. Zu den Herausforderungen des Klimawandels gehört es, mehr Vielfalt in unseren Baumbestand zu bringen. Ein Baumbestand mit einer größeren Vielfalt ist besser gewappnet gegen die vielen verschiedenen heute teilweise noch nicht bekannten Erreger. Die Bäume können so ihren Aufgaben wie CO²-Bindung, Sauerstoffproduktion, Abkühlung und Beschattung gerecht werden.

Wenn Sie die Kosten für einen Baum, oder die halben Kosten, oder die viertelten übernehmen, helfen Sie der Johannesgemeinde und tun damit der ganzen Stadt Gutes.

Die Pflanzaktion geht über zwei Jahre

Die Baumpflanzaktion erstreckt sich über das gesamte Jahr 2026 und 2027. Bitte melden Sie sich im Pfarramt und suchen Sie sich Ihren Baum und seinen Standort im Gelände aus.

Ansprechpartner für Ihre Rückfragen ist Pfarrer Ernst Sperber (0170 2854523).

Fotos und Text: Ernst Sperber





JOHANNESWEIN

Elegante Moselweine zugunsten der St. Johanneskirche

„Trinken wir ein Glas Wein zusammen“ – diese Zauberformel verbindet Menschen, ob in vertrauter Zweisamkeit, in fröhlicher Gesellschaft oder in offizieller Runde. Mit Wein verbinden wir Gefühle freundlicher Zuneigung zu unseren Mitmenschen und zum Leben überhaupt. Wein verweist auf die genussvolle Seite des Lebens. Der Wein macht den Umgang untereinander leichter, freundlicher, menschlicher. Miteinander Wein trinken schlägt Brücken, löst die Zunge, regt an, lässt neue Verbindungen entstehen und erhält alte am Leben.

Mit unserem Johanneswein wollen wir Brücken schlagen von Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, zur Kirchengemeinde. Wir möchten uns verbinden mit Ihnen. Wir leben als Kirchengemeinde – im Bild gesprochen – am Weinstock

Jesus Christus. Wir leben aus der unsichtbaren, geistigen Verbindung zu Christus. Aber auch aus der sichtbaren Verbindung unter uns als lebendige Gemeinschaft. Wir sind darauf angewiesen, dass Sie uns als Gemeindeglied oder als wohlwollende/r Mitbürger/in verbunden bleiben.



Mit der Einführung eines Johannesweines verbinden wir die Hoffnung, dass jedem etwas Gutes gegeben wird. Ihnen ein exzellenter Genuss und ein werthaltiges Geschenk für viele Anlässe und uns Unterstützung für die Sanierungen unserer Johanneskirche.

Für unseren Johanneswein haben wir vier Weine eines deutschen Spitzenweingutes ausgewählt, der Weinmanufaktur Christian Schardt aus Bullay an der Mosel.

Das Moseltal mit seinen steilen Schieferhängen und seinem einmalig günstigen Klima ist berühmt für seine frischen Weißweine und seine fruchtigen und samtigen Burgunder-Weine. Königin der Rebsorten an der Mosel ist der Riesling. Beginnend mit den Römern wird der **Riesling** seit 2.000 Jahren an der Mosel kultiviert. Mit seiner tollen Frucht ist unser halbtrockener Riesling ein perfekter Essensbegleiter.

Der trockene **Rivaner** ist frisch und knackig im Geschmack. Seine leichte Säure mit fruchtigen Citrus-Noten und Duft von grünen Äpfeln erinnert an einen Sauvignon Blanc. Es ist unser Abendmahlwein (Messwein).

Unser halbtrockener **Weißherbst** ist ausschließlich aus roten Spätburgundertrauben gekeltert. Seine feinen Fruchtaromen und seine eleganten frischen Noten holen sommerliche Gefühle in uns hervor.

Freunde eines körperreichen, tiefroten Rotweines sind mit dem halbtrockenen **Dornfelder** bestens bedient. Unser Dornfelder überzeugt mit seinen samtigen Gerbstoffen und einer mo-

deraten Säure. Ideal, um noch kalte Frühlingstage zu erwärmen.

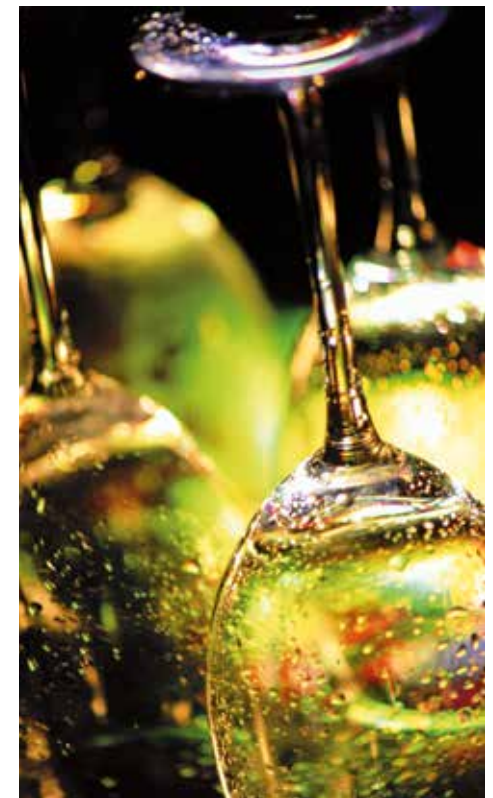
Wir würden uns sehr freuen, wenn der Johanneswein für die nächste Zeit auch Ihr Wein werden könnte.

Auf Ihr und unser Wohl!

Ihr
Ernst Sperber

P.S. Sie können den Wein im **Pfarramt**, in der **Buchhandlung** und im **Weltladen** erwerben.

Fotos links und Text: Ernst Sperber

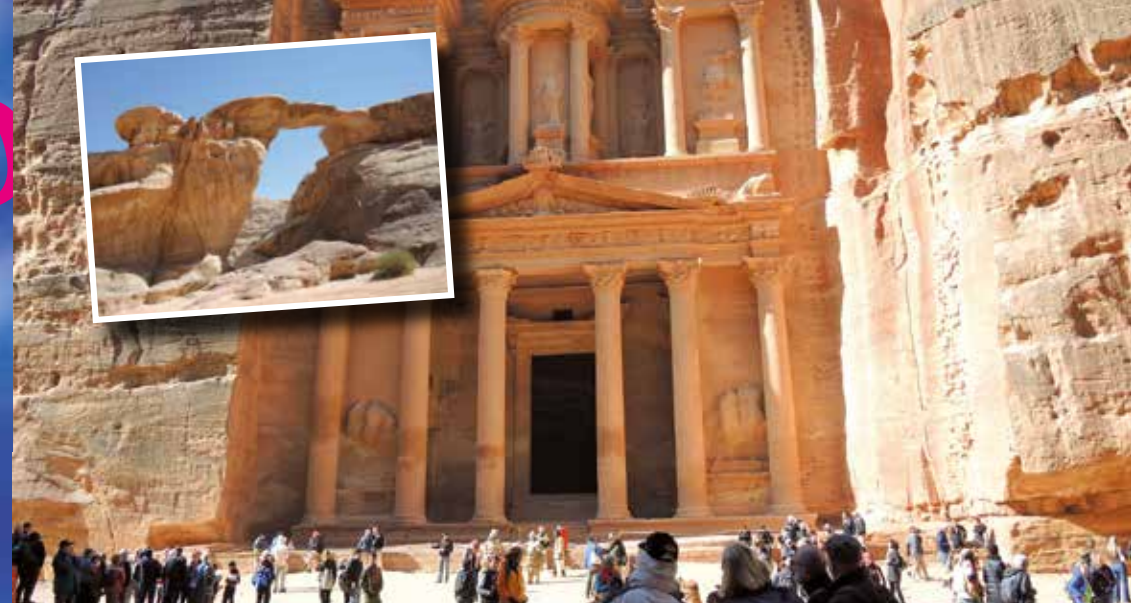




LOBPREISGOTTESDIENST
GLORY TO GOD
SAMSTAG, 25. APRIL, 19.30 UHR
St. Johanneskirche Königsbrunn
Mit dem Gospelchor von St. Johannes

Ein besonderer Gottesdienst zur Abendstunde mit vielen Liedern, Kerzen, Licht und einer Andacht.

Gönnen Sie sich etwas Stille am Ende der Arbeitswoche. Genießen Sie die Zeit mit Gott und stärken Sie Ihre Seele mit Musik zur Ehre Gottes. So schön, dass man am liebsten immer weiter singen möchte.



JORDANIEN UND SINAI

10-tägige Bildungs- & Erlebnisreise 4. bis 13. September 2026

Jordanien ist ein Land von faszinierender Schönheit und aufregenden Kontrasten mit beeindruckenden geschichtlichen und kulturellen Hinterlassenschaften seiner Zivilisationen: Beduinen, biblische Propheten, Händler aus fernen Ländern, Römer, Byzantiner, Araber, Kreuzritter und Osmanen. Von den Wüstenerfahrungen des Volkes Israel spannt sich der Bogen über die Zeit der Landnahme zu Johannes dem Täufer und Jesus sowie zur Geschichte der frühen Kirche.

Highlights der Reise

- Amman, Hauptstadt des haschemitischen Königreichs
- Dscherasch, eine weltweit am besten erhaltene römische Stadt
- Blick vom Moseberg Nebo in das „Gelobte Land“
- Taufstelle Jesu

- Baden im Toten Meer
- Kreuzritterfestung Montreal
- Petra – Weltwunder aus rosarotem Fels
- Einzigartiges Wüstenerlebnis im Wadi Rum
- Sinai-Halbinsel
- Besteigen des Berges der Gottesbegegnung Moses (10 Gebote)
- Katharinenkloster, frühchristliches Mönchtum
- Brennender Dornbusch, der dem Mose zur Gotteserfahrung wurde und zu seiner Beauftragung führte
- Sharm el Sheik, Baden im Roten Meer

Leitung und Informationen

Pfarrer Ernst Sperber, ernst.sperber@elkb.de
Evang.-Luth. Pfarramt Königsbrunn,
E-Mail: pfarramt.koenigsbrunn@elkb.de
Telefon 08231 340440
Alle Infos unter: <https://biblische-reisen-online.de/gruppenreisen/t9-jo6g0009>

Ernst Sperber

vrbank-a-oal.de



Vertrauen Sie dem Testsieger!

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Testen Sie die beste Beratung laut Focus Money CityContest und dem Institut GfQ. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin für Ihre persönliche Vermögensanalyse.

 **VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG**

Die meisten Menschen wissen nicht, dass man auch traurige Anlässe wunderbar gestalten kann.

 **Veney Bestattung** Beratung . Bestattung . Begleitung

Rathausstr. 11, 86343 Königsbrunn
Tel.: 08231 – 98 80 641
veney-bestattung@gmx.de
www.beratung-bestattung-begleitung.de

 **Steinmetz Schreiber**

GRÄBMALE • GRANIT • MARMOR
EIGENE SÄGEREI UND FERTIGUNG
AUSFÜHRUNG ALLER NATURSTEINARBEITEN AM BAU

Büro: Raiffeisenstr. 2 • 86343 Königsbrunn
Tel. (0 82 31) 34 94 24 • Fax (0 82 31) 34 94 42

steinmetz.schreiber@t-online.de · www.steinmetz-schreiber.de



Seit drei Generationen Hand in Hand!

Unser Beruf ist unsere Berufung.

Königsbrunn 08231-4370
Schwabmünchen 08232-6318
Bobingen 08234-2046

 **Bestattung Welzmüller**

www.bestattung-welzmueller.de

St. Raphael Apotheke
Dr. Franz Kerscher
Bgm.-Wohlfarth-Straße 73
86343 Königsbrunn

Tel. 08231 90940
Fax 08231 90941

info@st-raphael-apotheke.de
www.st-raphael-apotheke.de





REISEBÜRO SOMMER

Reisebüro Sommer
Inh. Claudia Sommer

Rosenstr. 2a
86343 Königsbrunn

08231 86090

info@reisebuero-sommer.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Alexandra Dierker
Buchenstraße 22
86343 Königsbrunn

08231 605389




www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

...seit über 120 Jahren!



Ab **5.30 Uhr morgens** bieten wir ihnen ein abwechslungsreiches Brot-, Semmel- und Feingebäck, das Tradition und Moderne vereint.
Für besondere Anlässe, wie Hochzeiten, Taufen, Partys, Betriebs- und Vereinsfeste backen wir ganz nach Ihren Wünschen.

Bgm.-Wohlfarth-Str. 47, 86343 Königsbrunn
Tel. 08231/2228 - FAX 08231/915025
e-mail : info@baeckerei-forster.de

...wir kriegen es gebacken!



**IHRE BUCHHANDLUNG
IN KÖNIGSBRUNN**

HINTER DER EVANGELISCHEN KIRCHE
IM GEMEINDEZENTRUM,
FRIEDHOFSTR. 2, KÖNIGSBRUNN

ÖFFNUNGSZEITEN * MO GESCHLOSSEN
DI - FR 9.30 - 12.30 / 14 - 18 UHR
SA 9 - 12.30 UHR

NEU BESTELLUNGEN GERNE UNTER:
08231 9249685 * INFO@KOENIGS-BUCH.DE
ODER WHATSAPP 08231 9249685

Osteria Sale e Pepe

... Mittagstisch,
Feste, Familienfeier, Geburtstage ...



Reservierung: Tel.: 08231 / 918 44 77

Öffnungszeiten: 11:30 - 14:30 Uhr
17:00 - 23:00 Uhr

Bgm.-Wohlfarth-Str. 89
86343 Königsbrunn
www.osteria-sale-pepe.de
info@osteria-sale-pepe.de

täglich außer
Dienstag Ruhetag

Fa. Vernino Giovanni



Wenn Sie das Fernweh packt
... und Sie Ihren Urlaub planen möchten, besuchen Sie uns!

Persönliche und umfangreiche Beratung
... ist das A und O unseres Erfolges!
Wir sind Ihr erfahrenes Reisebüro in Königsbrunn, das Kunden-Service großschreibt.

Professionelles Reise-Know-How – für alle Reisearten und Reiseziele weltweit.
Mit unserer langjährigen Erfahrung stellen wir für Sie aus Millionen von verfügbaren Informationen und Preisen die am besten geeigneten Bausteine für Ihren Traumurlaub zusammen.

Zudem sind wir Spezialisten für Reisen nach Australien, Neuseeland, Südsee, USA und Asien.
Dass dies alles möglichst Ihren individuellen Preisvorstellungen entsprechen soll, ist für uns selbstverständlich.

Ihr Urlaub in guten Händen

Parkplätze direkt vor der Tür!



REISEBÜRO FLUGBÖRSE

AUGSBURG-LAND

FLUGBÖRSE Augsburg Land
Inh. Jürgen Pfündel
Bürgermeister-Wohlfarth-Str. 7
86343 Königsbrunn
+49 8231 9 57 91 90
Pfuendel@flugboerse.de



GRABPFLEGE SERVICE

SIE PFLEGEN DIE ERINNERUNG –
WIR DAS GRAB

GÄRTNEREI
GARTENCENTER
FRIEDHOFSGÄRTNEREI
BLUMENHAUS
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
BAUMPFLEGE
INNENRAUMBEGRÜNUNG

Dauer
Grab
Pfleger

T: 0821 48 89 40

Benzstraße 4 · 86420 Diedorf · www.diewoernergaehtner.de

DIE WÖRNERGÄRTNER

Seit 1896

grün
erleben



FREUD UND LEID



Getauft wurde

Aus Datenschutzgründen entfernt!



©Marianne Schenke

Gebet eines Paten

Guter Gott, ich bitte dich, behüte mein Patenkind vor den vielen Gefahren der Welt. Lass es aufwachsen in Freiheit und Geborgenheit. Lass es an Leib, Seele und Geist sich entfalten und führe es zum wahren Glauben. Hilf mir, dass ich mein Patenamt richtig wahrnehme. Gründe mich in deinem Wort und öffne mir einen Zugang zum Herzen meines Patenkindes. Amen.



kirchlich getraut wurden

Aus Datenschutzgründen entfernt!



Kirchlich bestattet wurden

Aus Datenschutzgründen entfernt!



©Marianne Schenke

Gebet von Hinterbliebenen

Gott, wir trauern um einen lieben Menschen. Er wird uns sehr fehlen. Aber wir geben ihn in deine Hand und wissen ihn in deiner Liebe geborgen. Wir haben Angst vor dem Tod. Tröste uns in unserem Leid. Tröste uns, wenn wir selber einmal sterben müssen. Denn du hältst uns und lässt uns nicht fallen, was auch geschehen mag. Amen.



Evang.-Luth. Pfarramt Königsbrunn

Bgm.-Wohlfarth-Str. 94 · 86343 Königsbrunn

Constanze Fuchs, Alexandra Blechschmied

Montag 14 – 18 Uhr · Dienstag 9 – 12 Uhr

Donnerstag 9 – 12 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Telefon 08231 340440 · Fax 340444

pfarramt.koenigsbrunn@elkb.de

Dekanin Dr. Doris Sperber-Hartmann

Friedhofstraße 3 · mobil 0160 94432308

doris.sperber-hartmann@elkb.de

Pfarrer Ernst Sperber

Friedhofstraße 3 · mobil 0170 2854523

ernst.sperber@elkb.de

Pfarrerin Senta-Victoria Burger

Martin-Luther-Str. 1 · mobil 0176 61271097

senta-victoria.burger@elkb.de

Pfarrer Markus Maiwald

mobil 0176 96629917

markus.maiwald@elkb.de

Kantor Ralf Wagner

mobil 0151 19098834 · ralf.wagner@elkb.de

Vertrauensfrau

Marianne Schenke

marianne.schenke@elkb.de

Stellvertretende Vertrauensfrau

Sabine Leimer · sabine.leimer@elkb.de

Unser Spendenkonto

IBAN DE 25 7209 0000 0106 4151 21

VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG

BIC GENODEF1AUB

Unsere KiTas

Kita Arche Noah

Leitung: Karin Roch

Friedhofstraße 4 · Telefon 33868

Kita.ArcheNoah-koenigsbrunn@elkb.de

Kinderkrippe St. Johannes

Leitung: Kirsten Hassold

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 38a · Telefon 340892

Kita.st.johannes-koenigsbrunn@elkb.de

Johannes Kindergarten

Leitung: Claudia Kreiser

Heimgartenstraße 4 · Telefon 2541

kita.johannes-koenigsbrunn@elkb.de

Kindertagesstätte am See

Leitung: Christine Schaffer

Zeissstraße 7 · Telefon 3402936

kita.amsee-koenigsbrunn@elkb.de

Kindertagesstätte Martin-Luther-Haus

Leitung: Alina Wieland

Martin-Luther-Str. 1 · Telefon 9585986

kita.mlh-koenigsbrunn@elkb.de

Kindergartenverwaltung

Martha Bobinger

Bürozeiten Mo & Di 8.30 – 14.30 Uhr

im Johanneskindergarten · Telefon 2541

martha.bobinger@elkb.de

Unsere Orte

St. Johanneskirche

Bgm.-Wohlfarth-Straße 96

Gemeindezentrum St. Johannes

Friedhofstraße 2

Impressum Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Königsbrunn

Herausgeber (VfSdP): Ernst Sperber; Redaktion: Sabine Leimer, Thomas Pötschke, Marianne Schenke, Ernst Sperber;

Anzeigen: Gerlinde Ostermeier; Konzept, Satz & Gestaltung: Tanja Laubisch; Druck: Gemeinderiefdruckerei,

Auflage: 3.500 Exemplare; Bilder: Titelbild: Ernst Sperber, alle nicht gekennzeichneten privat.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe, Juli bis Oktober 2026, ist am 12. Mai 2026.

E-Mail: gemeindebrief@koenigsbrunn-evangelisch.de